

Folgenschwerer Eingriff

Angelina Jolie hat sich die Eierstöcke entfernen lassen

24.03.2015, 16:06 Uhr | jho



Angelina Jolie hat sich die Eierstöcke entfernen lassen. (Quelle: Reuters)

Vor fast genau zwei Jahren hat [Angelina Jolie](#) in einem Gastbeitrag der "[New York Times](#)" öffentlich gemacht, dass sie sich aus Sorge vor [Brustkrebs](#) beide Brüste hat amputieren lassen. Schon damals sprach sie davon, sich wenn nötig auch die Eierstöcke und Eileiter entfernen zu lassen. Diesen Schritt hat sie letzte Woche vollzogen.

Auch von der neuerlichen Operation und ihren Gründen für diese folgenschwere Entscheidung schreibt die Schauspielerin in der "New York Times". In ihrer Familie starben drei Frauen - ihre Mutter, Großmutter und Tante - an [Krebs](#). Jolie selbst trägt das mutierte BRCA1-Gen, das die Wahrscheinlichkeit, an Brust- oder [Eierstockkrebs](#) zu erkranken, um ein Vielfaches erhöht. Aus diesem Grund beschäftigte sie sich lange und intensiv mit dem Thema und entschloss sich letztlich zu den radikalen Eingriffen.

Test ergab erhöhte Entzündungswerte

Die Entfernung von Eierstöcken und Eileitern stand für sie schon länger im Raum, wie sie schreibt. Doch der Eingriff letzte Woche kam schneller als erwartet. Ihr Arzt hatte bei einem Test erhöhte Entzündungswerte festgestellt, die auf Krebs in einem frühen Stadium hinweisen können.

Die Nachricht war ein Schock: "Ich sagte mir selbst, bleib ruhig, sei stark – und dass ich keinen Grund habe, zu denken, dass ich weder meine Kinder aufwachsen noch meine Enkel sehen würde." [Brad Pitt](#) habe sich sofort ins Flugzeug gesetzt und sei aus Frankreich angereist, um sie zu unterstützen. "Das Schöne an solchen Momenten im Leben, ist die große Klarheit", schreibt

Jolie weiter. "Du weißt, wofür du lebst und was wichtig ist. Es ist polarisierend und es ist friedlich."

Bei den folgenden Untersuchungen wurde zwar kein Tumor gefunden, dennoch entschied sich Jolie, den Eingriff gleich vorzunehmen.

Sie habe zuvor schon mit diversen Ärzten gesprochen, sich über verschiedene Optionen Gedanken gemacht - doch die Operation sei die beste Variante gewesen. "Meine Ärzte haben mir geraten, mindestens zehn Jahre, bevor der Krebs bei meinen weiblichen Verwandten entdeckt wurde, eine präventive Operation vorzunehmen", schreibt Jolie. Bei ihrer Mutter wurde der Krebs mit 49 Jahren diagnostiziert - Jolie selbst ist jetzt 39.

Gravierende Folgen des Eingriffs

Letzte Woche hatte sie deshalb eine bilaterale Salpingoophorektomie, die chirurgische Entfernung beider Eierstöcke und Eileiter. "Es gab einen kleinen gutartigen Tumor auf einem der Eierstöcke, aber keine Anzeichen von Krebs im Gewebe", so Angelina Jolie.

Die Folgen dieses Eingriffs sind gravierend: "Trotz der Hormonersatztherapie bin ich nun in der Menopause", so Jolie. "Ich werde keine Kinder mehr bekommen können, und ich erwarte einige physische Veränderungen. Aber ich fühle mich wohl mit allem, was kommen mag - nicht, weil ich stark bin, sondern weil es ein Teil des Lebens ist. Es ist nichts, wovor man sich fürchten muss."

Jolie will Möglichkeiten aufzeigen

Sie schreibe darüber, um anderen Frauen, die in einer ähnlichen Situation sind, die Möglichkeiten aufzuzeigen. Das Wichtigste sei, sich zu informieren und selbst zu entscheiden, was für einen persönlich richtig ist. "Es ist nicht einfach, diese Entscheidungen zu treffen", so Jolie. "Aber es ist möglich, die Kontrolle zu übernehmen und alle Gesundheitsangelegenheiten in Angriff zu nehmen. Man kann sich Rat holen, die Möglichkeiten aufzeigen lassen und wählen, was richtig für einen selbst ist. Wissen ist Macht."

[zum Artikel](#)